

Protokoll der 30. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der

Jungfraubahn Holding AG

Freitag, 17. Mai 2024, 14:00 Uhr
Kursaal Interlaken, Auditorium und Kongresssaal

Traktanden:

1. Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung 2023, Konzernrechnung 2023, Berichte der Revisionsstelle
2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023
3. Konsultativabstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht inklusive der Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belange 2023
4. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss
5. Totalrevision der Statuten
 - 5.1 Firma, Sitz und Zweck, Aktienkapital, Aktien, Vinkulierung und Bezugsrechte sowie Aktienbuch
 - 5.2 Organe der Gesellschaft inklusive virtueller Generalversammlung
 - 5.3 Buchführung, Gewinnverwendung, Reserven und Verluste, Geschäftsjahr, Beendigung, Streitigkeiten sowie Mitteilungen
6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
7. Wahlen Verwaltungsrat
 - a) Präsident
 - b) Mitglieder
8. Wahlen Vergütungs- und Nominationsausschuss
9. Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen
 - a) Verwaltungsrat
 - b) Geschäftsleitung
10. Wahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter
11. Wahl Revisionsstelle

Vorsitz:

Heinz Karrer, Verwaltungsratspräsident

Protokoll:

Isabelle Hofer, Corporate Secretary

Heinz Karrer, Verwaltungsratspräsident, heisst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie alle Gäste herzlich willkommen. Er begrüsst namentlich die Gemeindepräsidenten Beat Bucher, Grindelwald, Peter Bähler, Fieschertal, Karl Näpflin, Lauterbrunnen und Philippe Ritschard, Interlaken sowie die Vertreter der Bergschaften Fritz Schlunegger, Grindel, Ueli Schluneg-

ger, Wärgistal, Peter Gertsch, Bach und Andreas Lauener Wengen, sowie den Regierungsrat des Kantons Bern, Christoph Ammann. Weiter begrüsst er Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und des Tourismus, alt Verwaltungsräte sowie Vertreterinnen und Vertreter der Medien, ferner den Vertreter der Revisionsstelle, Herrn Fabian Mollet, Revisor BDO AG sowie den an der letzten Generalversammlung gewählte stellvertretende unabhängige Stimmrechtsvertreter Rechtsanwalt Niklaus Glatthard.

Der Vorsitzende erklärt die Generalversammlung als eröffnet und macht folgende formelle Feststellungen:

- Die Generalversammlung wurde mit Einladung an die Aktionärinnen und Aktionäre, versandt am 23. April 2024 und mit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 79 vom 24. April 2024 sowie in verschiedenen (Tages-)zeitungen gemäss Art. 9 der Statuten form- und fristgerecht einberufen.
- Der Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle, die Konzernrechnung und der Bericht des Konzernprüfers haben seit dem 23. April 2024 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt.

Die Gelegenheit zur Wortmeldung zu diesen formellen Feststellungen und zur Traktandenliste wird nicht benutzt.

Als Protokollführerin bezeichnet der Vorsitzende Rechtsanwältin Isabelle Hofer.

Der Präsident gibt weiter bekannt, dass die Vizepräsidentin Dr. iur. Catrina Luchsinger Gähwiler, Nils Graf, Hanspeter Rüfenacht und Thomas Ruoff anwesend sind. Catherine Mühlemann hat sich entschuldigt. Zudem sind alle Mitglieder der Geschäftsleitung, nämlich Urs Kessler, CEO, Remo Käser, Leiter Marketing und Verkauf, Dominik Liener, Leiter Infrastruktur und Technik, Marco Luggen, Leiter Betrieb Seilbahnen und Wintersport, Christoph Seiler, Leiter Finanzen und Informatik und Stefan Würigler, Leiter Betrieb Eisenbahn anwesend. Danach erläutert er das Abstimmungsverfahren.

Präsenz:

Aktienkapital:	CHF 8'752'500
Aktien:	5'835'000 Namenaktien à nom. CHF 1.50 (Einheitsaktie)
100% Aktienstimmen:	4'785'450 (ohne eigenen Besitz und ohne Dispobestand)

Es wird folgende Präsenz festgestellt:

Anwesende Aktionäre:	1'260
Vertretene Aktienstimmen im Saal:	1'502'792
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	<u>1'864'372</u>
Aktienstimmen gesamte GV:	<u>3'367'164</u>
Anteil Aktienstimmen am stimmberechtigten Bestand	68,7%

1. Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung 2023, Konzernrechnung 2023, Bericht der Revisionsstelle

In seinem Referat äussert sich der Vorsitzende ergänzend zum schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht zu folgenden Themen:

- *Im wirtschaftlichen Umfeld ist ein kontinuierliches, wenn auch moderates Wirtschaftswachstum zu beobachten.*
- *Die KOF Prognose geht von einem Anstieg des BIP von 1,2% aus, diese liegt in der Grössenordnung des Vorjahres. Weltweit beträgt das erwartete Wirtschaftswachstum 3,2%. Im globalen Reisemarkt ist mit einer Zunahme auf das Vor-Pandemie Niveau zu rechnen.*

- *Das Geschäftsergebnis 2023 verzeichnet den höchsten Gewinn in der Geschichte des Unternehmens. Der Betriebsertrag lag 29,9% über Vorjahr und das EBITDA erstmals deutlich über CHF 100 Mio. Zudem wurde ein Eigenfinanzierungsgrad von 74,1% erzielt.*
- *Die Gründe für das gute Ergebnis sind vielfältig. Erstmals seit 2015 und zum 5. Mal insgesamt konnten über eine Million Besucher auf dem Jungfrauoch empfangen werden.*
- *Allgemein ist eine erfreuliche Entwicklung der Gästezahlen zu verzeichnen, es kommen wieder vermehrt Gruppen und viele Gäste aus Südostasien und den USA.*
- *Bei den Erlebnisbergen erzielten sämtliche Bahnen neue Bestwerte beim Verkehrsertrag.*
- *Dank an das Management und die Mitarbeitenden für die überdurchschnittliche Leistung.*
- *Die Nachhaltigkeitsstrategie «Top of Tomorrow» wurde im einleitenden Film dargestellt. Darin wurden die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen festgelegt.*
- *Die Nachfolgeplanung für Urs Kessler als Vorsitzender der Geschäftsleitung läuft, an der geplanten Bekanntgabe im Spätsommer wird festgehalten.*
- *Er verweist auf die überarbeiteten Finanzziele und deren Erreichung.*
- *Ausblick Generalversammlung: Totalrevision der Statuten, Neuwahl VR-Mitglied Daniel Binder, künftige Vergütungen*

Anschliessend erteilt der Vorsitzende das Wort an Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Dieser bespricht folgende Punkte:

- *Sechs Hauptgründe für das erzielte Rekordergebnis 2023: 1) Generationenprojekt V-Bahn – Steigerung Wettbewerbsfähigkeit, 2) Wertschätzung gegenüber den Gästen, 3) Ausbau der Marketingtätigkeiten noch während der Corona-Pandemie, 4) Loyalität des Jungfraubahnen-Teams, 5) Flexibilität bei der Einsatzplanung, 6) Reisen ist ein Grundbedürfnis*
- *Im Geschäftsergebnis 2023 konnte eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr auf allen Ebenen verzeichnet werden: 40,7% höherer Verkehrsertrag, 30% höherer Umsatz und 79% höherer Konzerngewinn.*
- *Der durchschnittliche Verkehrsertrag Jungfrauoch-Top of Europe konnte auf hohem Niveau stabilisiert werden, die Steigerung deckt sich mit den Frequenzzunahmen*
- *Der Verkehrsertrag bei den Erlebnisbergen lag zum ersten Mal im Sommer höher als im Winter. Wobei der Durchschnittsertrag im Wintersport dank einheitlicher Tageskarte für alle Teilgebiete zum Vorjahr gestiegen ist.*
- *Auch in der Gastronomie und den Top of Europe Shops konnte eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden (Gastronomie +39%, Shops +62.4%).*
- *Der Personalaufwand ist mit 46 zusätzlichen Vollzeitstellen um 11% gestiegen. Höhere Dienstleistungs- und Verkaufskosten, Nachholbedarf im Unterhalt und IT-Kosten waren Haupttreiber der 16%-Steigerung des sonstigen Betriebsaufwandes.*
- *Vergleich Ergebnis 2023 mit bisherigem Rekordergebnis 2019 – Umsatz 2023 war 25% höher als 2019, Betriebsaufwand nur 15%, Gesamtergebnis war dann rund 50% höher als im Jahr 2019. Dies ist vor allem auf die V-Bahn zurückzuführen, die sich im Jahr 2019 noch im Bau befand und die seit COVID beibehaltenen Sparbemühungen.*

- *Es besteht nach wie vor eine solide Konzernbilanz 2023, die Festgelder betragen Ende 2023 CHF 67 Mio., die Finanzverbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 20.8 Mio. zugenommen, dies infolge von Investitionen im ÖV.*
- *Die Eigenkapitalquote ging auf 74.1% zurück, weil eigene Aktien erworben und Darlehen zur Investitionsfinanzierung im ÖV erhöht wurden.*
- *Die Konzernergebnisse der Jungfraubahn-Gruppe 2014 – 2023 zeigen langfristig eine sehr positive Entwicklung, welche auf die langfristig ausgelegte Strategie als grossen Erfolgsfaktor zurückzuführen ist.*
- *Die Jungfraubahn-Gruppe erreichen auch für die Region eine sehr hohe Wertschöpfung. Als wichtiger Arbeitgeber mit vielen verschiedenen Berufsfeldern sind 97% der Stellen unbefristet und es werden 43 Lernende ausgebildet.*
- *Die Jungfraubahn-Gruppe bezahlen Steuern von CHF 20,4 Mio., hinzukommt der Steuerertrag der Angestellten und jährliche Entschädigungen an Bergschaften von rund CHF 1,5 Mio.*
- *Eine Übersicht der Wohngemeinden der Mitarbeitenden per Ende April zeigt, dass rund drei Viertel der Mitarbeitenden in der Jungfrau Region wohnhaft sind.*
- *Die Jungfraubahn-Gruppe unterstützt viele Events in der Region mit Sponsoring im Umfang von insgesamt über CHF 3 Mio. jährlich.*
- *Von den umgesetzten wichtigen Projekten Erneuerung der BLM, inkl. neuem Rollmaterial und dem Wengen Shuttle, sowie First View werden Fotos gezeigt.*
- *Besuche von VIP-Gästen sorgen für willkommene Publicity - Wie jener der brasilianischen Fussballlegende Ronaldo, dem Speerwurf-Olympia-Sieger Neeraj Chopra oder dem Fussball-Goalie Yann Sommer.*
- *Anlässlich des letzten SnowpenAirs schaut der Vorsitzende mit einem Kurzfilm und Kennzahlen auf die vergangenen 25 Ausgaben zurück.*
- *Ausblick auf sechs anstehende strategische Projekte: 1) Alpine Solaranlage Hintisberg, 2) Top of Travel – Verkaufsplattform, 3) Ersatz Firstbahn, 4) Jungfraujoch «Erster Blick», 5) Vertical Experience Eigergletscher, 6) Harderbahn*
- *Ein Ausblick auf die Wintersaison der Jungfrau Ski Region zeigt eine Zunahme der Skier Visits von Saisonbeginn bis zum 31. März 2024 um 6% gegenüber dem Vorjahr. Auch in der nächsten Saison sind in der Jungfrau Ski Region keine dynamischen Preise geplant.*
- *Die Herausforderungen auch im 2024 bestehen im Krieg in Ukraine und Nahostkonflikt, sowie dem gewaltsamen Konflikt zwischen China und Taiwan.*
- *Die Olympischen Spiele in Paris bewirken, dass keine Kontingente in Paris und Umgebung für Hotelzimmer bestehen. Dies macht es für Reiseveranstalter schwierig Unterkünfte zu finden.*
- *Dank an alle Mitarbeitenden, Kollegen in GL und VR für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Dank an Aktionären und ihre Loyalität.*

Anm.: Die Referate werden im Internet publiziert.

Der Vorsitzende hält fest, dass der Geschäftsbericht auf dem Internet publiziert ist. Von dort könne die offizielle Version von Lagebericht, Finanzbericht und Corporate Governance Bericht mit Vergütungsbericht heruntergeladen und ausgedruckt werden. Der Ausdruck konnte auch bestellt werden, davon hätten rund 380 Aktionärinnen und Aktionäre Gebrauch gemacht. Allen im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären wurde eine Kurzfassung des Konzernergebnisses (Broschüre «2023 auf einen Blick») und Erläuterungen zu den Anträgen des Verwaltungsrats mit der Einladung zur Generalversammlung per Post zugestellt. Eine Zusammenfassung der Konzernrechnung sei in der Broschüre und eine Zusammenfassung der Jahresrechnung in der Einladung zur Generalversammlung zu finden.

Der Vorsitzende weist auf die drei Berichte der Revisionsstelle hin: Auf Seiten 52 bis 54 im Geschäftsbericht ist der Bericht zur Konzernrechnung, auf Seiten 63 bis 65 der Bericht zur Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG und auf Seiten 80 bis 81 der Bericht zum Vergütungsbericht wiedergegeben. Auf Frage des Vorsitzenden sagt Fabian Mollet, Revisor der BDO AG, dass er keine Ergänzungen zu den schriftlichen Berichten anzubringen habe.

Der Vorsitzende sagt, dass zusammen mit dem Geschäftsbericht der Vergütungsbericht, der Bericht zur Corporate Governance sowie der Nachhaltigkeitsbericht publiziert worden seien. Sie seien auf den Seiten 68 bis 103 (Vergütung und Corporate Governance) sowie 105 bis 138 (Nachhaltigkeitsbericht) zu finden. Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung seien von der Generalversammlung zu genehmigen. Hingegen sähen die Statuten der Jungfraubahn Holding AG keine Genehmigung der ergänzenden Berichte vor. Über den Vergütungsbericht kann unter Traktandum 2, über den Nachhaltigkeitsbericht unter Traktandum 3 konsultativ, das heisst nicht bindend, abgestimmt werden. Die Informationen zur Corporate Governance seien zur Kenntnis zu nehmen. Der Vorsitzende eröffnet die ...

Diskussion:

Walter Grob, Bern:

...gratuliert Urs Kessler zu seiner Präsentation mit Unterhaltungswert. Er freue sich über die höhere Dividende und den guten Umsatz. Allerdings sei er nicht zufrieden, dass Punkt Varia aus dem Programm genommen wurde und empfiehlt diesen wieder aufzunehmen., 2 unbefriedigend, dass Votanten kein Rednerpult auf der Bühne haben. Zudem entnehme er dem Geschäftsbericht, dass der Kanton Bern einen grossen Anteil der Kosten für die Sanierung der BLM übernommen habe und auch weitere öffentliche Gelder geflossen seien. Er gehe davon aus dies sei gesetzeskonform, moralisch sei dies jedoch nicht angemessen. Er fordert die Jungfraubahn-Gruppe auf, keine Subventionen zu beanspruchen, sondern den Gewinn für Investitionen zu verwenden. Nur wenn dieser nicht ausreiche, sollte der Kanton gefragt werden. Weiter gratuliert er, zum Entscheid, dass auch für die nächste Wintersaison keine dynamischen Preise eingeführt werden. Dies sei wichtig für Familien die in der Jungfrau Ski Region Skifahren möchten und ein Pluspunkt gegenüber anderen Regionen, weshalb er darum bitte daran festzuhalten.

Heinz Karrer, VRP:

...bedankt sich für die Gratulation und nimmt die Hinweise zum Rednerpult und dem Traktandum «Verschiedenes» entgegen. Die Erfahrung habe gezeigt, dass die Einplanung von Wortmeldungen am Ende der Generalversammlung nicht ideal sei. Den Einwand zu den Subventionen nehme er entgegen, es handle sich um ein sehr komplexes Thema der Abgrenzung des abgeltungsberechtigten und touristischen Verkehrs.

Walter Grob, Bern:

...ist mit der kurzen Antwort nicht zufrieden und spricht auch die Politiker im Saal an, die dieses Thema aufnehmen sollten. Das betreffende Gesetz sei unter anderen Voraussetzungen geschaffen worden und heute überholt.

Wolf Thalmann, Mannheim bei Heidelberg:

...äussert sich zum Konflikt zwischen China und Taiwan und dass die Corona-Pandemie gezeigt habe, dass dann erst recht

gereist werde, sobald die Möglichkeit besteht, deshalb befürchte er keinen Einbruch. Aus verschiedenen Quellen habe er gehört, dass die Jungfraubahn-Gruppe viele befristete Verträge abschliesse. Er erkundigt sich nach den Gründen und wendet ein, dass befristete Arbeitsverträge nicht motivationsfördernd seien. Ein Besuch im Flagshipstore habe ihn an ein Wimmelbild erinnert, die Darstellung sollte überarbeitet werden und auch die Besucherlenkung sei nicht optimal. Er freue sich über die hohe Dividende, stellt jedoch die Frage, ob zukünftig mit einer so hohen Dividende die notwendigen Erneuerungen finanziert werden können.

Heinz Karrer, VRP

...antwortet, die Dividende werde immer unter Berücksichtigung der anstehenden strategischen Projekte und bestehenden Mitteln festgelegt. In Bezug auf die geopolitischen Spannungen hoffe man auf das Beste, sei aber auch auf allfällige Auswirkungen vorbereitet.

Urs Kessler, CEO

...ergänzt Ende 80er Jahre habe der japanische Markt dominiert, mittlerweile habe sich Taiwan besser entwickelt und sei aktuell bedeutender. Aus diesem Grund seien die dortigen politischen Verhältnisse auch für die Jungfraubahnen bedeutend. Das Ziel sei, mit möglichst vielen Mitarbeitenden unbefristete Verträge abzuschliessen. Der Arbeitsmarkt und die Arbeitsmodelle hätten sich in den letzten Jahren aber stark verändert. Die Anzahl Arbeitnehmende die Teilzeit oder befristete Arbeitsverträge möchten (Saisonstelle und halbes Jahr reisen) habe stark zugenommen. Der Flagshipstore wurde im Oktober 2019 eröffnet, kurz danach hat die Corona-Pandemie zu einem Einbruch geführt. Dadurch wurde auch die Weiterentwicklung verzögert und es sei das Ziel besser zu werden. Er sehe viel Potenzial im Shopping-Bereich, obwohl bereits 2023 eine grosse Steigerung verzeichnet werden kann.

Volker Weiss

...erkundigt sich nach den Ertragssteuern und wie diese auf die Einzelgemeinden aufgeteilt seien.

Christoph Seiler, CFO

...antwortet, dass die Steuern im Grundsatz nach Standort der Anlagen, die zum Gewinn führen auf die Gemeinden aufgeteilt werden.

Vor der Abstimmung erläutert der Präsident nochmals kurz das elektronische Abstimmungssystem. Er weist darauf hin, dass im angezeigten Resultat die beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter eingegangenen Stimmen stets mitberücksichtigt seien. Dieser habe die Unterlagen direkt zugestellt erhalten. Er übermittle die Stimmen direkt der Nimbus AG zur Auszählung.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Geschäftsberichts mit Lagebericht und Jahresrechnung 2023 sowie der Konzernrechnung 2023.

Beschluss: **Geschäftsbericht mit Lagebericht und Jahresrechnung 2023 sowie die Konzernrechnung 2023 werden genehmigt.**

2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023

Über den vorgelegten Vergütungsbericht 2023 wird gemäss den Vorgaben des Schweizer Aktienrechts konsultativ (nicht bindend) abgestimmt. Dies gibt den Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit, ihre Ansichten über das Vergütungssystem und die Vergütungsbeträge für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie über die Qualität der Offenlegung im Vergütungsbericht zu äussern.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Dem Vergütungsbericht 2023 sei im Rahmen der Konsultativabstimmung zuzustimmen.

Beschluss: Dem Vergütungsbericht 2023 wird konsultativ zugestimmt.

3. Konsultativabstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht inkl. Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belange 2023

Die Jungfrau Holding AG hat einen Nachhaltigkeitsbericht inkl. des gesetzlich vorgeschriebenen Berichts über die nichtfinanziellen Belange erstellt. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung soll unsere Aktionärinnen und Aktionäre über Ziele, Strategie und Massnahmen der Jungfrau Holding AG in diesem Bereich informieren. Über den Nachhaltigkeitsbericht wird konsultativ (nicht bindend) abgestimmt, was den Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit gibt, ihre Ansichten über die Bemühungen in diesem Bereich kundzutun.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Dem Nachhaltigkeitsbericht inkl. der Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belange 2023 sei im Rahmen der Konsultativabstimmung zuzustimmen.

Beschluss: Dem Nachhaltigkeitsbericht inkl. Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belange 2023 wird konsultativ zugestimmt.

4. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Die Generalversammlung hat über die Verwendung des folgenden Bilanzgewinns zu befinden:

Gewinnvortrag gem. GV-Beschluss vom 15. Mai 2023	CHF 81'026'654
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigene Aktien	CHF 15'531
Gewinnvortrag gemäss Jahresrechnung	CHF 81'042'185
Jahresgewinn 2023	CHF 1'893'980
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF 82'936'165

Antrag des Verwaltungsrats:

Ausschüttung einer Dividende von CHF 6.50 pro Aktie auf 5'835'000 Aktien à nom. CHF 1.50

Vortrag auf neue Rechnung

CHF - 37'927'500
CHF 45'008'665

Von den vier gesetzten Finanzzielen konnten drei erfüllt werden.

Diskussion:

Walter Grob, Bern

...findet die hohe Dividende grossartig und auch die Marketinganstrengungen im asiatischen Markt seien wichtig. Jedoch sollte auch etwas für die Schweizer Bevölkerung getan werden. Er schlägt ein öV Billett für CHF 5.00 vor oder ein gratis Begleitbillett, damit auch Schweizer das Jungfraujoch besuchen können.

Heinz Karrer, VRP

...bedankt sich für den Hinweis, und verweist darauf, dass bereits einige Aktionen und Massnahmen umgesetzt wurden.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Ausschüttung einer Dividende von CHF 6.50 pro Aktie auf 5'835'000 Aktien à nom. CHF 1.50, ausmachend CHF 37'927'500 und Vortrag auf neue Rechnung von CHF 45'008'665 auf neue Rechnung.

Beschluss: Die Ausschüttung einer Dividende von CHF 6.50 pro Aktie und der der Vortrag auf neue Rechnung von CHF 45'008'665 wird beschlossen.

5. Totalrevision der Statuten

Das Schweizer Parlament hat am 19. Juni 2020 eine Revision des Aktienrechts verabschiedet, die am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist (vorbehaltlich der Übergangsbestimmungen). Schweizer Aktiengesellschaften sind verpflichtet, ihre Statuten bis Ende 2024 an das neue Recht anzupassen. Der Verwaltungsrat beantragt, die Statuten an das geltende Recht anzupassen sowie diese insgesamt zu aktualisieren und zu vereinfachen und neu zu nummerieren.

Die revidierten Statuten und eine Gegenüberstellung mit den bisherigen Statuten und entsprechende Erläuterungen konnten durch die Aktionärinnen und Aktionäre im Internet abgerufen oder bestellt werden.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es zu diesem Traktandum Wortmeldungen gebe.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Über die Statutenrevision wird dem gesetzlichen Grundsatz der «Einheit der Materie» entsprechend in drei Abstimmungen entschieden. Zudem wird der anwesende Rechtsanwalt und Notar Francois von May die Beschlüsse öffentlich beurkunden.

5.1 Firma, Sitz und Zweck, Aktienkapital, Aktien, Vinkulierung und Bezugsrechte sowie Aktienbuch

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung der neuen Statutenbestimmungen Art. 1 bis 7.

Beschluss: Die neuen Statutenbestimmungen Art. 1 bis 7 werden genehmigt.

5.2 Organe der Gesellschaft inklusive virtueller Generalversammlung

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung der neuen Statutenbestimmungen Art. 8 bis 25 inklusive Möglichkeit, in Ausnahmesituationen eine virtuelle Generalversammlung einberufen zu können.

Beschluss: Die neuen Statutenbestimmungen Art. 8 bis 25 werden, inkl. der Möglichkeit eine virtuelle Generalversammlung einberufen zu können, genehmigt.

5.3 Buchführung, Gewinnverwendung, Reserven und Verluste, Geschäftsjahr, Beendigung, Streitigkeiten sowie Mitteilungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung der neuen Statutenbestimmungen Art. 26 bis 31.

Beschluss: Die neuen Statutenbestimmungen Art. 26 bis 31 werden genehmigt.

6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass über die Décharge für alle Verwaltungsräte und für alle Mitglieder der Geschäftsleitung gemeinsam abgestimmt werde. Er erkundigt sich, ob andere Anträge oder Wortmeldungen bestehen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verwaltungsräte und die übrigen Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, von der Abstimmung zu diesem Traktandum ausgeschlossen sind. Das sind total 99'576 Stimmen.

Beschluss: Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wird Entlastung erteilt.

7. Wahlen Verwaltungsrat

Der Vorsitzende bedankt sich beim zurückgetretenen Verwaltungsrat, Nils Graf für die Zusammenarbeit während den letzten 12 Jahren. Danach stellt er den zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten, Daniel Binder, kurz vor. Nebst dem neuen Kandidaten stellen sich alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats für die Wiederwahl zur Verfügung. Den Aktionärinnen und Aktionären wurden im Einladungsheft auf Seite 8ff. Erläuterungen zum Traktandum abgegeben. Entsprechend den rechtlichen Vorschriften werden die Wahlen des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder einzeln vollzogen.

Diskussion:

Walter Grob, Bern

...möchte zusätzliche Informationen bzw. eine Vorstellung des VR-Kandidaten Daniel Binder.

Daniel Binder, VR-Kandidat:

...stellt sich kurz vor. Er sei seit 2014 in der Gemeinde Lauterbrunnen, mittlerweile im Gemeinderat und habe 2016 gemeinsam mit seiner Ehefrau den Betrieb des Hotel Alpenrose in Wengen übernommen. Er freue sich darauf die Sicht von Wengen vertreten zu dürfen und seine Erfahrungen aus seinem Werdegang z.B. beim Militär in strategische Fragen einzubringen.

a) Präsident

Wahl:

Catrina Luchsinger Verwaltungsratsvizepräsidentin übernimmt das Wort und begrüsst die teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionären.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Heinz Karrer (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Heinz Karrer wird als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

b) Mitglieder

Wahlen:

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Daniel Binder (neu) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Daniel Binder wird neu für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Dr. iur. Catrina Luchsinger Gähwiler (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Dr. iur. Catrina Luchsinger Gähwiler wird für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Catherine Mühlemann (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Catherine Mühlemann wird für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Hanspeter Rüfenacht (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Hanspeter Rüfenacht wird für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Thomas Ruoff (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Thomas Ruoff wird für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

8. Wahlen Vergütungs- und Nominationsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses sind jährlich durch die Generalversammlung zu wählen. Alle drei bisherigen Mitglieder stehen zur Wiederwahl. Es sind dies: Hanspeter Rüfenacht, Catherine Mühlemann und Thomas Ruoff.

Diskussion:

Adrian Mäder,entnimmt den Angaben im Geschäftsbericht, dass einzelne Verwaltungsräte zusätzlich viele andere Mandate innehaben und erkundigt sich, ob die Anzahl Mandate begrenzt sei und ob die einzelnen Mandate noch angemessen wahrgenommen werden können.

Heinz Karrer, VRP ... antwortet, es gebe eine Begrenzung, die in den Statuten festgelegt werde. Diese sei eher hoch angesetzt, jedoch wird die Vereinbarkeit der Mandate jährlich intern überprüft. Zudem hätten an allen diesjährigen Sitzungen immer vollständige Präsenz geherrscht, was die Gewissenhaftigkeit der Mandatsträger veranschauliche.

Wahlen:

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Catherine Mühlemann (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Catherine Mühlemann wird für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Hanspeter Rüfenacht (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Hanspeter Rüfenacht wird für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Thomas Ruoff (bisher) für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ergebnis: Thomas Ruoff wird für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses wiedergewählt.

9. Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen

In der aktuellen Umsetzung ist das Vergütungssystem der Jungfraubahn Holding AG möglichst einfach und transparent konzipiert. Es umfasst drei Elemente, wobei das fixe Honorar die Basis für die Vergütung bildet. Dem Verwaltungsrat wird es in zwei Halbjahrestanchen ausbezahlt, der Geschäftsleitung in Form von 13 Monatslöhnen.

Durch die variable Komponente wird die erbrachte Leistung honoriert. Sie wird am Ergebnis vor Steuern (EBT) bemessen. Die Erfolgsbeteiligung ist statutengemäss auf maximal zwei Drittel der Grundvergütung beschränkt. Der Verwaltungsrat hat den für die Berechnung der Erfolgsbeteiligung relevanten EBT-Abzug überprüft und für das Geschäftsjahr 2024 neu von bisher CHF 20 Mio. auf CHF 30 Mio. angehoben: $(EBT - CHF\ 30\ Mio.) \times [Faktor]$. Grund dafür ist die fortschreitende Erholung des Geschäftsganges nach der Corona-Pandemie.

Weiter können sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf freiwilliger Basis am Programm für vergünstigte Aktien beteiligen. Der vergünstigte Preis wird jährlich überprüft und neu festgelegt und gilt für alle Mitarbeitenden, die sich am Aktienbezugsprogramm beteiligen können und wollen. Während einer Sperrfrist von 5 Jahren können die Aktien nicht veräussert oder verpfändet werden.

Die beantragten Vergütungen geben den maximalen Rahmen vor. Der Betrag für die Geschäftsleitung wird aufgrund der geplanten Überarbeitung des Lohnsystems der Jungfraubahn-Gruppe und dem bevorstehenden Wechsel des CEO gegenüber dem Vorjahr um CHF 200 000 erhöht. Der Verwaltungsrat wird sich am erläuterten Vergütungssystem orientieren und wie im letzten Jahr den genehmigten Rahmen nur soweit beanspruchen, wie dies zur Umsetzung des Vergütungssystems notwendig ist.

Nach Artikel 14a Abs. 1 der Statuten wird die prospektive Genehmigung der Vergütungen beantragt.

Es wird getrennt über die Vergütungen des VR und der GL abgestimmt.

a) Verwaltungsrat

Nach Artikel 14a Abs. 1 der Statuten beantragen wir die prospektive Genehmigung der Vergütungen.

Für den Verwaltungsrat beträgt die Summe CHF 640'000 (analog Vorjahr) für die Dauer der Generalversammlung 2024 bis 2025.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen des Verwaltungsrats von maximal CHF 640'000 (Total inkl. Arbeitgeberbeiträge) bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025.

Beschluss: Für die Entschädigung des Verwaltungsrats bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025 wird ein Betrag von maximal CHF 640'000 bewilligt.

b) Geschäftsleitung

Für die Geschäftsleitung beträgt die Summe CHF 3 300 000 für das Geschäftsjahr 2025 (im Geschäftsjahr 2024 waren es CHF 3 100 000).

Diskussion:

Walter Grob, Bern ...erkundigt sich wie viele Personen in der Geschäftsleitung sind.

Heinz Karrer, VRP ...antwortet, die Geschäftsleitung setze sich aus 6 Mitgliedern zusammen und im nächsten Jahr sei eine allfällige Überschneidung der beiden CEO zu berücksichtigen.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen der Geschäftsleitung von maximal CHF 3'300'000 (Total inkl. Arbeitgeberbeiträge) für das Geschäftsjahr 2025.

Beschluss: Für die Entschädigung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Betrag von maximal CHF 3'300'000 bewilligt.

10. Wahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist jährlich durch die Generalversammlung zu wählen. Für die Generalversammlung 2024 hat die Generalversammlung Rechtsanwalt und Notar Dr. iur. Melchior Glatthard bestimmt. Der Verwaltungsrat beantragt die Fortsetzung des Mandats. Um die Stellvertretung für den Fall einer Verhinderung sicherzustellen, beantragt er zudem die Wahl von Rechtsanwalt Niklaus Glatthard, als Stellvertreter.

Rechtsanwalt und Notar Dr. iur. Melchior Glatthard sowie Rechtsanwalt Niklaus Glatthard, als sein Stellvertreter, werden gemäss den rechtlichen Vorschriften einzeln gewählt.

Wahlen:

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Rechtsanwalt und Notar Dr. iur. Melchior Glatthard als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die ordentliche Generalversammlung 2025 und für allenfalls in der Zeit bis dahin stattfindende ausserordentliche Generalversammlungen.

Ergebnis: Rechtsanwalt und Notar Dr. iur. Melchior Glatthard wird als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die ordentliche Generalversammlung 2025 und für allenfalls in der Zeit bis dahin stattfindende ausserordentliche Generalversammlungen gewählt.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl von Rechtsanwalt Niklaus Glatthard als stellvertretender unabhängiger Stimmrechtsvertreter, für den Fall, dass Rechtsanwalt und Notar Dr. iur. Melchior Glatthard für die Vorbereitungen und Teilnahme ausfällt, für die ordentliche Generalversammlung 2025 und für allenfalls in der Zeit bis dahin stattfindende ausserordentliche Generalversammlungen.

Ergebnis: Rechtsanwalt Niklaus Glatthard wird als Stellvertreter des unabhängigen Stimmrechtsvertreeters für die ordentliche Generalversammlung 2025 und für allenfalls in der Zeit bis dahin stattfindende ausserordentliche Generalversammlungen gewählt.

11. Wahl Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird jährlich wiedergewählt. Den Aktionärinnen und Aktionären wurden im Einladungsheft auf Seite 14 Erläuterungen zum Traktandum abgegeben.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Wahl:

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der BDO AG, Bern, für das Geschäftsjahr 2024.

Ergebnis: Die BDO AG, Bern, wird für das Geschäftsjahr 2024 als Revisionsstelle gewählt.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 16.25 Uhr mit dem Dank für das Interesse an der Jungfraubahn Holding AG und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Zvieri-Apéro ein.

Resultate der Abstimmungen¹:							
Traktandum 1	Geschäftsbericht	3'334'267	JA	17'696	NEIN	7'453	Enth.
Traktandum 2	Vergütungsbericht (konsultativ)	2'535'810	JA	692'546	NEIN	134'814	Enth.
Traktandum 3	Nachhaltigkeitsbericht (konsultativ)	3'264'571	JA	36'961	NEIN	61'960	Enth.
Traktandum 4	Dividende und Gewinnverwendung:	3'348'794	JA	2'511	NEIN	7'562	Enth.
Traktandum 5	Totalrevision der Statuten						
	Statutenbestimmungen Art. 1 bis 7	3'300'713	JA	6'179	NEIN	35'311	Enth.
	Statutenbestimmungen Art. 8 bis 25	3'017'013	JA	299'028	NEIN	19'186	Enth.
	Statutenbestimmungen Art. 26 bis 31	3'299'582	JA	8'711	NEIN	35'288	Enth.
Traktandum 6	Décharge	3'194'424	JA	34'348	NEIN	12'719	Enth.
Traktandum 7a	Heinz Karrer, VR Präsident:	2'982'543	JA	346'173	NEIN	8'242	Enth.
Traktandum 7b	Daniel Binder, VR Mitglied:	3'149'783	JA	20'502	NEIN	13'161	Enth.
	Catrina Luchsinger G., VR Mitglied:	3'040'775	JA	121'412	NEIN	20'105	Enth.
	Catherine Mühlemann, VR Mitglied:	3'089'504	JA	68'724	NEIN	24'647	Enth.
	Hanspeter Rüfenacht, VR Mitglied:	2'813'373	JA	358'260	NEIN	11'912	Enth.
	Thomas Ruoff, VR Mitglied:	3'115'628	JA	48'944	NEIN	11'522	Enth.
Traktandum 8	Catherine Mühlemann, VA Mitglied:	3'065'119	JA	91'050	NEIN	25'156	Enth.
	Hanspeter Rüfenacht, VA Mitglied:	2'617'905	JA	541'857	NEIN	23'568	Enth.
	Thomas Ruoff, VA Mitglied:	2'664'045	JA	492'848	NEIN	23'201	Enth.
Traktandum 9a	Vergütungen VR:	2'872'791	JA	169'943	NEIN	136'748	Enth.
Traktandum 9b	Vergütungen GL:	2'686'723	JA	350'076	NEIN	141'176	Enth.
Traktandum 10	M. Glatthard, Stimmrechtsvertreter:	3'124'754	JA	38'750	NEIN	13'278	Enth.
Traktandum 10	N. Glatthard, stv. Stimmrechtsvertreter:	3'123'617	JA	42'260	NEIN	11'498	Enth.
Traktandum 11	BDO AG, Revisionsstelle:	3'136'516	JA	21'738	NEIN	15'226	Enth.

Der Vorsitzende:



Heinz Karrer

Die Protokollführerin:



Isabelle Hofer

¹ Die Präsenz wird anhand der laufenden Kontrolle der Ein- und Austritte in den Saal ständig aktualisiert. Während den Abstimmungen hat das Total der an der GV vertretenen Aktienstimmen variiert. Art. 14¹ der Statuten: *Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, (...), ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien, mit dem Mehr der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen gelten.*